

Sehr geehrter Herr Schiefele,

Radio Südtirol Schweigt. Die Kernmanschaft - Kühl, Müller, Täuber sind in Nürnberg - über N 1 seit letzten Donnerstag zu hören. Was mit Stürmann los ist, weiß ich noch nicht. Kassette folgt.

Gruß



Nürnberg, 4.8.1977

Samstag/Sonntag/Montag, den 18./19./20. April 1987

NACHRICHTEN AUS SÜDTIROL

## Sterzing: Neues Testbild im TV

Betreiber ist Radio Südtirol 1 - „Wir wollen ein Südtirolprogramm, nicht ins Ausland“

Bozen/Sterzing (ep) — Seit wenigen Tagen ist im Raum Sterzing das farbige Testbild von „Südtirol-TV EINS-MIX“ zu empfangen. Einige Male wurden auf UHF Kanal 35 auch amerikanische Spielfilme in deutscher Sprache gesendet. Bernd Kühl, Programmleiter von Radio Südtirol 1, bestätigte gestern auf Anfrage unserer Zeitung: „Wir haben den von uns seit dem Jahre 1982 belegten Fernsehkanal 35 aktiviert, strahlen von unseren Studios in der Sterzinger Lahnstraße ein Testbild aus und haben versuchsweise auch Teile von Spielfilmen gesendet.“ Es handelt sich bei Südtirol 1 um jenen Sender, der im vergangenen Jahr in Südtirol mehrmals für Schlagzeilen sorgte, weil er die Sendeanlagen des Bozner Unternehmers Roland Huber auf dem Schwarzenstein angemietet und von dort aus gesendet hatte. Wie erinnerlich sind diese Anlagen bereits seit Dezember 1986 versiegelt. Laut Kühl würde derzeit in Sterzing

viel gearbeitet, denn man wolle ein Südtirolprogramm erstellen und das Sendegebiet erweitern. Der Programmleiter betonte, daß es keine überregionalen Absichten — Ausstrahlungen ins Ausland — gebe, da die technischen und rechtlichen Bedingungen fehlten. Er wollte auch keinen Termin für den Start eines Südtiroler Privatfernsehens nennen. Tatsächlich dürfte es zunächst einmal beim kleinen TV-Umsetzer am Roßkopf bleiben, so daß allein die Sterzinger vielleicht in den Genuß einiger Spielfilme kommen könnten. Die Aussagen Kühls, wonach er und seine Leute plötzlich nur ein TV-Programm allein für die Südtiroler auf die Beine stellen wollen, dürfen jedoch zumindest angezweifelt werden. — Derzeit strahlt Radio Südtirol 1 — wie andere Privatsender auch — von der Flatschspitze aus aber nur sein Rundfunkprogramm nach Österreich und Süddeutschland, denn der einzige „fernsehgeeignete“

Gipfel für das Ausland, der Schwarzenstein, ist nach wie vor „gesperrt“. Nach der Versiegelung durch den Brunecker Bezirksrichter Giuseppe Bisignano ruht der Fall derzeit beim Kassationsgerichtshof in Rom. Der Alleinbesitzer der Sendeanlage am Schwarzenstein, der Bozner Unternehmer Roland Huber, meinte in puncto Privatfernsehen, daß es sicherlich Überlegungen in diese Richtung hin gebe. Auch er sprach von einem Südtirolprogramm, sagte aber, daß auch überregional ausgestrahlt werden sollte, also nach Österreich und Deutschland. Die technischen Möglichkeiten müßten jedoch „noch erhärtet werden.“ Was die Versiegelung des Sendecontainers anbelangt, so hofft Huber auf ein klares Urteil des Kassationsgerichtshofes Mitte Mai. — Nach einigen Monaten Funkstille rührt sich also wieder etwas an der Front, und man darf auf die neuesten Entwicklungen gespannt sein.

Land und Forstwirtschaft im Ü...

...dungswesen im bäuerlichen Bereich.